

Seniorenbeirat Falkensee



Der SBF orientierte sich in seiner Arbeit in den Jahren 2014/2015 vor allem auf folgende Schwerpunkte:

- Mitarbeit in den gewählten Gremien der Stadt. Die Mitglieder des SBF nehmen an der Arbeit der SVV und ihrer Ausschüsse teil und vertreten dort die Interessen der älteren Bürger der Stadt.
Im Zusammenhang mit aktuellen Aufgaben wurde Kontakt zu den Fraktionen der SVV hergestellt und Anliegen des SBF diskutiert.
- Ein wichtiges Anliegen war die Unterstützung des Einwohnerantrages zum Bau eines Hallenbades in Falkensee.
- Der SBF hält regelmäßig Kontakt zu den verschiedenen Einrichtungen, die mit Seniorinnen und Senioren zusammenarbeiten. Ein Ausdruck dafür war die Veranstaltung zur Seniorenwoche 2015, die der SBF für das Havelland ausrichtete. Zu dieser Veranstaltung traten u.a. Vertreterinnen der Volkssolidarität, der Arbeiterwohlfahrt, der Kirche, des BBZ, des Kulturhauses „J. R. Becher“ auf und berichteten über ihre Arbeit.
- Wir unterhalten Kontakte zu den Einrichtungen, die die sportliche Arbeit mit Seniorinnen und Senioren organisieren. Dazu gehört auch die Mitwirkung an der Vorbereitung und Durchführung des jährlich stattfindenden Seniorensportfestes des Kreises.
- Ein ständiger Schwerpunkt ist das Bemühen, die Bedingungen für die Mobilität der älteren Bürger in der Stadt zu verbessern. Dazu gehört unser, leider bisher nicht immer erfolgreicher Kampf um den Bau bzw. die Verbesserung der Gehwege, insbesondere im Zusammenhang mit dem Bau von Anliegerstraßen. Dabei hat sich die Zusammenarbeit mit dem Beirat für Menschen mit Behinderung sehr erfolgreich entwickelt. Gemeinsam wurde mit Unterstützung von Frau Gauert ein Video gedreht, in dem sehr anschaulich gezeigt wurde, mit welchen Schwierigkeiten ältere Menschen, Menschen mit Behinderungen, aber auch andere Fußgänger auf Straßen ohne Gehweg zu kämpfen haben. Dieses Video wurde in den Ausschüssen der SVV gezeigt.
- Einen guten Schritt vorangekommen sind wir beim Aufstellen von Bänken in der Stadt. Der Aufruf, Vorschläge zu machen, an welchen Stellen in der Stadt Bänke aufgestellt werden sollten, brachte eine ganze Reihe von Vorschlägen, die inzwischen durch die Stadtverwaltung realisiert wurden. Wir freuen uns über das Versprechen der Verwaltung auch im Jahr 2016 weitere Bänke aufzustellen.
- Einen guten Kontakt unterhält der SBF zu den Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen der Stadt. Frau Patzer, Ombudsfrau, hält regelmäßigen Kontakt zu den Pflegeeinrichtungen, nimmt an den Beratungen der Einwohnerbeiräte teil und vermittelt bei auftretenden Problemen.
Gemeinsam mit dem Beirat für Menschen mit Behinderungen wurde zum wiederholten Mal ein Rundgang im Gesundheitszentrum durchgeführt, da die seit der Eröffnung dort

vorhandenen Mängel noch immer nicht beseitigt wurden.

- Regelmäßig gepflegt wird die Homepage des Seniorenbeirates (www.seniorenbeirat-falkensee.de)

Im Berichtszeitraum gab es personelle Veränderungen im SBF. Durch das Ausscheiden von Ingrid Jung, stellvertretende Vorsitzende, (entsprechend der Satzung wegen ihrer Wahl als Abgeordnete) wurde Wolfgang Quante als stellvertretende Vorsitzender gewählt. Als Nachrücker kam Klaus Meynersen in den SBF. Er gab im September 2015 sein Mandat zurück. Im Dezember 2015 wurde dafür Hans Ulrich Rhinow berufen.

Der SBF führt monatlich öffentliche Beratungen und Sprechstunden durch. Er ist in den Kreissenorenbeirat integriert.

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit mit den Einrichtungen der Stadt. Der Bürgermeister und die Dezernenten haben stets ein offenes Ohr für unsere Anliegen. Wir können unsere Sprechstunden im barrierefreien Bürgeramt durchführen. Noch immer nicht geklärt ist ein Sitz des SBF, der sich bisher in der alten Stadthalle befindet (nicht barrierefrei).

Falkensee, den 20. Januar 2016

Dr. Margot Kleinert
Vorsitzende

Bericht über die Arbeit des Seniorenbeirates Falkensee (SBF)

Der SBF orientierte sich in seiner Arbeit in den Jahren 2014/2015 vor allem auf folgende Schwerpunkte:

- Mitarbeit in den gewählten Gremien der Stadt. Die Mitglieder des SBF nehmen an der Arbeit der SVV und ihrer Ausschüsse teil und vertreten dort die Interessen der älteren Bürger der Stadt.
Im Zusammenhang mit aktuellen Aufgaben wurde Kontakt zu den Fraktionen der SVV hergestellt und Anliegen des SBF diskutiert.
- Ein wichtiges Anliegen war die Unterstützung des Einwohnerantrages zum Bau eines Hallenbades in Falkensee.
- Der SBF hält regelmäßig Kontakt zu den verschiedenen Einrichtungen, die mit Seniorinnen und Senioren zusammenarbeiten. Ein Ausdruck dafür war die Veranstaltung zur Seniorenwoche 2015, die der SBF für das Havelland ausrichtete. Zu dieser Veranstaltung traten u.a. Vertreterinnen der Volkssolidarität, der Arbeiterwohlfahrt, der Kirche, des BBZ, des Kulturhauses „J. R. Becher“ auf und berichteten über ihre Arbeit.
- Wir unterhalten Kontakte zu den Einrichtungen, die die sportliche Arbeit mit Seniorinnen und Senioren organisieren. Dazu gehört auch die Mitwirkung an der Vorbereitung und Durchführung des jährlich stattfindenden Seniorensportfestes des Kreises.
- Ein ständiger Schwerpunkt ist das Bemühen, die Bedingungen für die Mobilität der älteren Bürger in der Stadt zu verbessern. Dazu gehört unser, leider bisher nicht immer erfolgreicher Kampf um den Bau bzw. die Verbesserung der Gehwege, insbesondere im Zusammenhang mit dem Bau von Anliegerstraßen. Dabei hat sich die Zusammenarbeit mit dem Beirat für Menschen mit Behinderung sehr erfolgreich entwickelt. Gemeinsam wurde mit Unterstützung von Frau Gauert ein Video gedreht, in dem sehr anschaulich gezeigt wurde, mit welchen Schwierigkeiten ältere Menschen, Menschen mit Behinderungen, aber auch andere Fußgänger auf Straßen ohne Gehweg zu kämpfen haben. Dieses Video wurde in den Ausschüssen der SVV gezeigt.
- Einen guten Schritt vorangekommen sind wir beim Aufstellen von Bänken in der Stadt. Der Aufruf, Vorschläge zu machen, an welchen Stellen in der Stadt Bänke aufgestellt werden sollten, brachte eine ganze Reihe von Vorschlägen, die inzwischen durch die Stadtverwaltung realisiert wurden. Wir freuen uns über das Versprechen der Verwaltung auch im Jahr 2016 weitere Bänke aufzustellen.
- Einen guten Kontakt unterhält der SBF zu den Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen der Stadt. Frau Patzer, Ombudsfrau, hält regelmäßigen Kontakt zu den Pflegeeinrichtungen, nimmt an den Beratungen der Einwohnerbeiräte teil und vermittelt bei auftretenden Problemen.
Gemeinsam mit dem Beirat für Menschen mit Behinderungen wurde zum wiederholten Mal ein Rundgang im Gesundheitszentrum durchgeführt, da die seit der Eröffnung dort vorhandenen Mängel noch immer nicht beseitigt wurden.
- Regelmäßig gepflegt wird die Homepage des Seniorenbeirates (www.seniorenbeirat-falkensee.de)

Im Berichtszeitraum gab es personelle Veränderungen im SBF. Durch das Ausscheiden von Ingrid Jung, stellvertretende Vorsitzende, (entsprechend der Satzung wegen ihrer Wahl als Abgeordnete) wurde Wolfgang Quante als stellvertretende Vorsitzender gewählt. Als Nachrücker kam Klaus Meynersen in den SBF. Er gab im September 2015 sein Mandat zurück. Im Dezember 2015 wurde dafür Hans Ulrich Rhinow berufen.

Der SBF führt monatlich öffentliche Beratungen und Sprechstunden durch. Er ist in den Kreissenorenbeirat integriert.

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit mit den Einrichtungen der Stadt. Der Bürgermeister und die Dezernenten haben stets ein offenes Ohr für unsere Anliegen. Wir können unsere Sprechstunden im barrierefreien Bürgeramt durchführen. Noch immer nicht geklärt ist ein Sitz des SBF, der sich bisher in der alten Stadthalle befindet (nicht barrierefrei).

Falkensee, den 20. Januar 2016

Dr. Margot Kleinert
Vorsitzende